

Beschluss der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Bad Kreuznach vom 10.12.2003

Betr.: Pläne zur Lieferung der MOX-Brennelementefabrik nach China

Der **Kreisverband Bad Kreuznach** fordert die Bundestagsfraktion von **Bündnis 90/Die Grünen**, Außenminister Fischer und Umweltminister Trittin auf, den in der Diskussion stehenden Verkauf der Hanauer Anlage inklusive der MOX-Technologie nach China zu unterbinden. Gleichzeitig lehnen wir, die durch Bundeskanzler Schröder angestrebte Lockerung bzw. Aufhebung des Waffenexportverbotes gegen die Volksrepublik China, angesichts der bestehenden Menschenrechtsverletzungen, ganz entschieden ab.

Wir erwarten, dass umgehend seitens der verantwortlichen grünen Minister sowie der Bundestagsfraktion Gespräche mit Kanzler Schröder und dem Koalitionspartner SPD geführt werden, mit dem Ziel diese Transaktionen zu verhindern.

Ein Mittragen eines Exports jeglicher Atomtechnologie ist nicht zu verantworten. Ein Verkauf des in Hanau lagernden Plutonium an China und seine möglicherweise militärische Nutzung wäre mit dem Atomgesetz nicht zu vereinbaren.

Der **Kreisverband Bad Kreuznach** sieht in der Vorgehensweise von Kanzler Schröder eine schwerwiegende Belastung der rot-grünen Zusammenarbeit und einen massiven Vertrauensbruch hinsichtlich des gemeinsam und einvernehmlich in der Koalition erarbeiteten Atomausstiegsgesetz.

In der Frage der Lieferung der MOX-Brennelementefabrik und - Technologie nach China müssen **Bündnis 90/Die Grünen** kompromisslos bleiben, auch auf die Gefahr hin, dass diese Haltung die Koalition zur Disposition stellen könnte.
